

PALLOTTI-MOBIL E. V.

Tätigkeitsbericht 2014-2016



„Caritas Christi urget nos“ – Leitspruch Vinzenz Pallotti

DAS KONZEPT UND DIE ZIELE

Pallotti-Mobil e. V. ist eine Initiative der Pallottinischen Gemeinschaft Berlin mit Sitz in St. Christophorus. Als Beschäftigungsträger und Nachbarschaftshilfeprojekt ist Pallotti-Mobil eng mit der Katholischen Kirche Nord-Neukölln mit den Standorten St. Clara, St. Christophorus und St. Richard sowie mit Frauenhäusern, Einrichtungen des Betreuten Wohnens, Senioreneinrichtungen, Caritas, Diakonie, Internationalem Pastoralem Zentrum, der Beratungsstelle von SOLWODI e. V., Bezirksämtern, Asyl in der Kirche e. V., der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin und Kiezakteur*innen vernetzt.

Pallotti-Mobil e. V. folgt dem Motto „Bedürftige helfen Bedürftigen.“ Wer anderen hilft, findet oft selbst eine neue Aufgabe, mehr Lebenssinn und Mut. In den Projekten von Pallotti-Mobil e. V. arbeiten Menschen mit ganz unterschiedlichen Vielfaltsmerkmalen zusammen: Langzeitarbeitslose, ehemals Obdachlose, Menschen mit Behinderungen, geflüchtete und zugezogene Menschen und ehrenamtlich Engagierte aller Altersstufen und unterschiedlichen Glaubens. Alle Menschen sind bedürftig und können voneinander lernen. Die Zusammenarbeit ermöglicht Teilhabe und Inklusion. Im Fokus stehen die Beseitigung von Hindernissen, die das Leben erschweren sowie die Stärkung des Selbstwertgefühls und der individuellen Kompetenzen und Talente. Pallotti-Mobil e. V. bietet tagesstrukturierende, sinnstiftende Aufgaben, die sozial gefährdete Menschen emotional stabilisieren können. Der Einsatz für andere Bedürftige stärkt das Selbstwertgefühl, schult die Teamfähigkeit und vermittelt stützenden Zusammenhalt.

„Bedürftige helfen Bedürftigen“ bedeutet zugleich, dass die Arbeit Bedürftigen zu Gute kommt, so beispielsweise Menschen mit Fluchterfahrung, Kranken, alten und/oder verarmten Menschen sowie von Gewalt bedrohten oder betroffenen Frauen. Neben der Hilfeleistung stehen der persönliche Kontakt und das Aufbrechen von Isolation im Mittelpunkt aller Bemühungen. Damit ist der karitative Einsatz häufig mehr als nur eine Betreuung oder Unterstützung.

DIE STRUKTUREN

Pallotti-Mobil ist innerhalb der Katholischen Kirchengemeinde St. Christophorus, Kirche im sozialen Brennpunkt, im Jahr 1998 gegründet worden. Bis zur Gründung eines eigenen eingetragenen Vereins im Jahr 2009 war die Initiative unter der Trägerschaft des Vereins der norddeutschen Pallottiner e. V. tätig. Im Berichtszeitraum war Pallotti-Mobil e. V. Trägerverein für vier eigenständige Bereiche:

1. Beschäftigungsprojekt und Nachbarschaftshilfe Renovierung und Transport
2. Beschäftigungsprojekt Soziales Catering
3. Pallotti Media
4. Lebensfroh!
5. JACK – Bildungsstätte für Migrantinnen und Flüchtlinge

Im Beschäftigungs- und Nachbarschaftshilfeprojekt werden für Bedürftige Renovierungs- und Transportarbeiten durchgeführt. In besonderer Weise gehören Frauenprojekte zum Kundenstamm. Im Bereich Soziales Catering werden kirchliche und soziale Veranstaltungen mit gutem Essen bekocht. Im Bereich Pallotti-Media produziert eine ehrenamtliche Filmemacherin Filme mit christlich-sozialem und gesellschaftskritischem Inhalt. Bei Lebensfroh! werden Menschen mit Behinderungen therapeutisch begleitet. In der Bildungsstätte JACK werden traumatisierte und schutzbedürftige Frauen mit Fluchterfahrung unterrichtet.

In den unterschiedlichen Bereichen arbeiten fachliche Anleiter, eine Diplom-Pädagogin und eine Diplom-Sozialpädagogin, Verwaltungskräfte, Ehrenamtliche, Praktikant*innen, Lehrerinnen auf Honorarbasis und Teilnehmer*innen aus Maßnahmen, die über das Jobcenter Neukölln sowie das Land Berlin finanziert werden, zusammen.

DER VEREINSVORSTAND

- Elisabeth Eichert UAC, Vorsitzende
- Gabriele Wolters UAC, Schriftführerin
- Nikolaus Schneider SAC, Geschäftsführer

Jedes Vorstandmitglied vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich einzeln.

PALLOTTI-MOBIL LEITUNGSTEAM

- **Nikolaus Schneider SAC** | Diplom-Betriebswirt
Geschäftsführer, Personal- und Büroleitung
Ehrenamtlich
(ab November 2016 in Kur)
- **Yakob Michael Mekowanent UAC** | Dipl.-Ing., Statiker
Fachliche Anleitung
Angestellter (unbefristet)
- **Nieves Kuhlmann** | Diplom-Pädagogin und Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (DGSF)
Sozialpädagogische Begleitung
Angestellte (unbefristet)
- **Klaus Dieter Augustin** | Koch mit Ausbildungsberechtigung
Fachliche Anleitung für Soziales Catering
Angestellter (unbefristet)
- **Dr. Gisela Dohrn** | Philosophin
Büromanagement
Bundesfreiwilligendienst vom 01.08.2014 bis zum 31.01.2016
Ehrenamtlich ab November 2016
- **Gabriele Wolters UAC** | Juristin und Religionslehrerin
Unterstützung im Büro
Ehrenamtlich
- **Elisabeth Eichert UAC** | Pastoralreferentin
Teambegleitung und Supervision
Ehrenamtlich
- **Friedrun Portele-Anyangbe** | Historikerin, Judaistin und Interkulturelle Trainerin
Personal- und Büroleitung ab November 2016
Angestellte (befristet)

MITARBEITER*INNEN IN MASSNAHMEN

- **Bundesfreiwilligendienst, in Kooperation mit In VIA**

2014-2016

1 Person

Begleitung von Menschen zu Ämtern, Hilfe bei Anträgen 2014-2016

30 Wochenstunden

2016

1 Person, 25 Wochenstunden, Kirchenhelfer 2016

2016-2017

1 Person

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

25 Wochenstunden

2016-2017

1 Person

Kirchenhelfer und Soziales Catering

25 Wochenstunden

- **Bundesprogramm Bürgerarbeit**

2014

3 Personen

Kirchenhelfer*innen, Obdachlosenhilfe, Soziales Catering und Kleiderkammer

30 Wochenstunden

- **Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltmaßnahme nach § 16d SGB II
Förderung von Arbeitsverhältnissen (FAV)**

2014-2015

9 Personen

Kirchenhelfer*innen, Renovierungen, Transporte und Soziales Catering

30 Wochenstunden

2015-2016

6 Personen

Kirchenhelfer*innen, Renovierungen, Transporte und Soziales Catering

30 Wochenstunden

2016-2017

12 Personen

Kirchenhelfer*innen, Renovierungen, Transporte, Kleiderkammer und Soziales Catering

30 Wochenstunden

- **Mehraufwandsentschädigungen (MAE)**

2014-2015

6 Personen

Kirchenhelfer*innen

30 Wochenstunden

2015

4 Personen

Kirchenhelfer*innen

30 Wochenstunden

(über den gemeinnützigen Verein DIE WILLE)

- **Arbeit statt Strafe, Ableistung sozialer Arbeit im Rahmen einer Strafe**

2014

1 Person

120 Stunden

2015

1 Person

176 Stunden

2016

3 Personen

138 bis 510 Stunden, 2 vorzeitige Abbrüche

PALLOTTI-MEDIA

- **Jana Gieth UAC** | Sozialpädagogin und Filmemacherin
Ehrenamtlich

Kooperation mit der Musikband **herrlicher** (ehrenamtlich).

LEBENSFROH!

- **Nieves Kuhlmann UAC** | Diplom-Pädagogin und Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (DGSF)
therapeutische Begleitung von Einzelpersonen, Paaren, Familien und Menschen mit geistiger Behinderung
Angestellte (unbefristet)
- **Iris Fierdag** | Diplom-Sozialpädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (DGSF)
therapeutische Begleitung von Einzelpersonen, Paaren, Familien und Menschen mit geistiger Behinderung
Ehrenamtlich

JACK BILDUNGSSTÄTTE

2014

- **Barbara Obele** | Politikwissenschaftlerin
Leitung
Angestellte (befristet)
Ab Oktober 2014 in Mutterschutz.
- **Maria Stock** | Sozialpädagogin
Leitung, 75 %
Angestellte (befristet)
- **Susanne Eikenberg**
Leitung, 25 %
Angestellte (befristet)

- **Michael Höfig** | Diplom-Betriebswirt
Geschäftsführender Bereichsleiter
Ehrenamtlich
- **Dozentinnen auf Honorarbasis**
1 Person
- **Ehrenamtliche Dozentinnen**
25 Personen

2015-2016

- **Maria Stock** | Sozialpädagogin
Leitung, 75 %
Angestellte (befristet)
Ab September 2016 in Mutterschutz.
- **Susanne Eikenberg**
Leitung, 25 %
Angestellte (befristet)
- **Daniela Dachrodt** | Germanistin
Leitung, 75 %
Angestellte (befristet)
Ab September 2016.
- **Thuy Hanh Do**
Reinigungskraft
Angestellte (befristet)
- **Luzie Mayer**
Bundesfreiwilligendienst
- **Stephie Kersten** | Pastoralreferentin
Koordination der Kinderbetreuung
- **Dozentinnen auf Honorarbasis**
6 Personen
- **Ehrenamtliche (Dozentinnen/Kinderbetreuerinnen)**
50 Personen

AKTIVITÄTEN

- **Satzungszweck: Förderung der Hilfe für Behinderte**

Beschäftigung und Soziales Catering für Menschen mit Behinderung

Pallotti-Mobil e. V. beschäftigt unbefristet einen Koch, der ehemals wohnungslos war und mit einer sichtbaren Behinderung lebt, als Anleiter im Beschäftigungsprojekt Soziales Catering. Regelmäßig kocht Pallotti-Mobil für einen Selbstkostenpreis für Veranstaltungen der Behindertenseelsorge des Erzbistums Berlin. Im Rahmen des Begegnungsnachmittags für Obdachlose und Arme werden an jedem letzten Sonntag im Monat Menschen mit sichtbaren und unsichtbaren Behinderungen bekocht und bedient – im Sinne der Inklusion steht nicht die Behinderung, sondern der Mensch im Vordergrund. Pallotti-Mobil unterstützt diesen Begegnungsnachmittag.

Therapeutische Begleitung Lebensfroh! (seit Oktober 2015)

Menschen mit geistigen Behinderungen sind, wie alle Menschen, getragen von dem Wunsch, zufrieden und im Einklang mit sich, ihrer Umwelt und mitten in der Gesellschaft zu leben.

Oftmals stehen dem jedoch innere (wie z.B. Verhaltensauffälligkeiten) und auch äußere (wie z.B. gesellschaftliche Ausgrenzung) Barrieren im Weg. Menschen mit Behinderungen erleben, wie auch Menschen ohne Behinderungen, emotionale krisenhafte Lebenssituationen und problematische Lebensphasen, die sie oder auch ihre Umwelt (z.B. Familien, professionelle Begleiter*innen) an ihre Grenzen bringen. Hier setzen Pallotti-Mobil e.V. und St. Christophorus mit ihrer Ausrichtung „Kirche im sozialen Brennpunkt“ und ihrem ausgeprägten sozialen Profil an.

Lebensfroh! bietet ambulante therapeutische Unterstützung für Menschen mit einer geistigen Behinderung oder einer Lernbehinderung. Mit ihrem Engagement des Sich Einsetzens für Menschen, die allein keine Stimme haben, schafft Pallotti-Mobil e.V. einen Raum für Wachstum und Entwicklung. 2016 gab es eine Kooperation mit der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin mit Studierenden der Fachrichtung Heilpädagogik, die ein Freizeitprojekt für Menschen mit geistiger Behinderung unter dem Dach von „lebensfroh!“ durchgeführt haben.

- **Satzungszweck: Unterstützung von Menschen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe Anderer angewiesen sind**
- **Satzungszweck: Unterstützung von Personen, die sich in einer wirtschaftlichen Notlage im Sinne des § 53 Ziffer 2 AO befinden**

Hilfeleistungen

Die Hilfeleistungen für Alleinerziehende, Menschen mit Behinderungen, ältere und/oder einsame so genannte Bedürftige sind vielfältig, entweder einmalig oder auf Dauer, wöchentlich, monatlich oder in Ausnahmen auch täglich. Die Bedürftigkeit definiert Pallotti-Mobil an den Mitteln, die monatlich zur Verfügung stehen: Liegen sie in Höhe der ALG II-Leistungen oder darunter, hilft Pallotti-Mobil e. V. bei oft längst überfälligen Renovierungen und Verschönerungen der Wohnung, bei Transporten,

Möbelbeschaffung und -reparatur, hilft teilweise bei Einkäufen, übernimmt Besuchsdienste, begleitet zu Arztbesuchen und zum Gottesdienst, berät beim Ausfüllen von Anträgen etc. Für die Hilfsleistungen arbeitet Pallotti-Mobil e. V. mit Pflegediensten, Betreuungsvereinen, Beratungsstellen, Kirchengemeinden, Kiez-Initiativen, Quartiersmanagement und den entsprechenden Stellen in Bezirksämtern zusammen.

Für die handwerklichen Arbeiten, die Renovierungen und den Transport stellt Pallotti-Mobil e. V. die Materialkosten in Rechnung und erhebt eine kleine Regiekostenpauschale für die Organisation und Anleitung der Durchführung. Häufig übernehmen die Grundsicherungsämter der Bezirke, die JobCenter oder die Trägervereine von Frauenhäusern und Zufluchtswohnungen diese Kosten. Pallotti-Mobil e. V. geht davon aus, dass die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe geleisteten Hilfestellungen etwas „wert“ sind und durch einen kleinen Geldbetrag, den jeder und jede nach Absprache aufbringen kann, Wertschätzung erhalten sollten. Viele, denen geholfen werden konnte, haben im Rahmen ihrer Möglichkeiten lange gespart. Dank der Hilfe durch Pallotti-Mobil e. V. ist die Durchführung der Arbeiten möglich geworden, da z.B. Materialien im Großhandel preisgünstig erworben und von A nach B transportiert werden konnten.

Beschäftigungsprojekte

Die Hilfeleistungen wurden dem Motto „Bedürftige helfen Bedürftigen“ folgend überwiegend von Langzeitarbeitslosen oder anderer schwer ins Arbeitsleben integrierbarer Personen, die sich in einer besonderen Notlage im Sinne des § 53 AO befinden, durchgeführt (siehe Aufstellung der Mitarbeitenden). Für viele Mitarbeiter*innen war der Einsatz in diesem Bereich Neuland und sie wurden dafür beruflich qualifiziert.

- **Satzungszweck: Unterstützung von Personen, die sich in einer wirtschaftlichen Notlage im Sinne des § 53 Ziffer 2 AO befinden**
- **Satzungszweck: Unterstützung von Menschen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe Anderer angewiesen sind**

Armenspeisung und Obdachlosenunterbringung und -unterstützung

Pallotti-Mobil e. V. unterstützt seit vielen Jahren das Nord-Neuköllner Nacht-Café, das von November bis Ende März bis zu 60 obdachlosen Menschen am Standort St. Richard eine warme Abendmahlzeit bietet. Für die Nacht stehen 25-30 Schlafplätze zur Verfügung. Am Morgen gibt es ein Frühstücksangebot. Der Begegnungsnachmittag Café Platte (siehe Hilfe für Behinderte) ist eine Armenspeisung. Im Berichtszeitraum nahmen jeweils zwischen 70 und 120 Personen das Angebot wahr. Das Bedient-werden am Tisch gehört zum Konzept, um eine wertschätzende Café-Atmosphäre herzustellen. Die Mitarbeit der Einsatzkräfte von Pallotti-Mobil e. V. reicht von der Herrichtung der Räume über das Kochen und Servieren bis zum Putzen und Spülen. Über das ganze Jahr verteilt arbeitete eine Mitarbeiterin von Pallotti-Mobil e. V. bei der Kleiderkammer am Standort St. Clara mit. In den Monaten nach der Eröffnung von Erstaufnahmeeinrichtungen für Geflüchtete wurden besonders viele Kleider ausgegeben. Wöchentlich findet eine Aktion Streetwork am Bahnhof Zoo statt, bei denen

die Begegnung und Unterstützung mit armen Menschen im Mittelpunkt steht. Pallotti-Mobil e. V. richtet dafür Tee, belegte Brote und begleitet die Aktion.

- **Unterstützung von Frauen und Kindern, die von häuslicher Gewalt betroffen sind und in Zufluchtswohnungen oder Frauenhäusern Unterkunft gefunden haben und die sich in einer besonderen Notlage im Sinne des § 53 AO befinden**

Pallotti-Mobil e. V. hilft bei der Beschaffung von Möbeln und Einrichtungsgegenständen für die neue Wohnung und deren Einrichtung. Häufig sind in diesem Zusammenhang Renovierungshilfen und Transporte nötig. Die Frauen werden unterstützt durch Begleitung z.B. bei Behördengängen, zu Ärzten, beim Einkauf, durch Besuchsdienste bei den Betroffenen. Für die praktischen und handwerklichen Hilfeleistungen können die Frauen nicht alte Strukturen wie Freunde, Verwandte in Anspruch nehmen, da sonst der Schutz der neuen Wohnung gefährdet wäre.

Auch für diese Arbeiten werden Langzeitarbeitslose (siehe Mitarbeiter*innen in Maßnahmen) eingesetzt. Für die besondere Situation der Hilfeempfängerinnen werden sie zunächst sensibilisiert und ihre Arbeit wird intensiv begleitet.

- **Satzungszweck: Selbstlose Förderung der katholischen Kirche**

Pallotti-Mobil e. V. unterstützt bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen der offenen Kirche, „Kunst in der Kirche“ und Kirchen- und Turmführungen in Nord-Neukölln. Mit Hilfe von Pallotti-Mobil e. V. wurde die Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinden ausgebaut. Der Verein hat sich bei Kiez-Aktionen und der Vernetzung engagiert. Eine Mitarbeiterin von Pallotti-Mobil e. V. war im Berichtszeitraum in der Kita St. Christophorus als zusätzliche Hilfe in der Küche eingesetzt. Die Veranstaltungen der Katholischen Kirche Nord-Neukölln (St. Christophorus, St. Clara, St. Richard) sind für alle offen und werden oft von ehrenamtlichen Kräften geleitet. Es werden keine Eintrittsgelder erhoben.

Pallotti-Mobil engagiert sich zudem beim wöchentlichen Mittwochscfé und übernimmt die kulinarischen Vorbereitungen sowie das Aufräumen und Spülen. Das Angebot richtet sich hauptsächlich an ältere und einsame Menschen und ist ebenfalls für alle offen. Die Anzahl der Teilnehmer*innen schwankt zwischen 5-20 Personen. Darüber hinaus unterstützt Pallotti-Mobil Veranstaltungen wie das Gemeindefest und den Kleinkunstabend, bei denen Spenden für soziale Zwecke wie beispielsweise das Kirchenasyl oder Straßenkinder in Bolivien gesammelt werden.

- **Satzungszweck: Errichtung und Betrieb einer Bildungsstätte für Flüchtlinge und Migranten im Sinne des § 52 Abs. 2 Nr. 7, 10 AO**

Die Bildungsstätte JACK besteht als Bereich von Pallotti-Mobil e. V. seit 2014. Die Finanzierung erfolgt mit Hilfe einer Einzelspende in Höhe von 400.000 Euro, die als Festgeld mit einer jährlichen Auszahlung von 100.000 Euro angelegt ist, sowie mit Hilfe von laufenden Spenden und Zuschüssen (seit November 2015 Zuschuss des Bonifatiuswerk). Das Angebot richtet sich schwerpunktmäßig an Frauen aus Afrika, die besonders schutz- oder förderbedürftig sind, da sie aufgrund ihrer Aufenthaltstitel oder sonstige

formaler Hindernisse der Besuch anderer Kurs- und Schulangebote nicht möglich ist. Mit Alphabetisierungs-, Deutsch- und Computerkursen, Kunst- und Kultur- sowie persönlichkeitsstärkenden Angeboten werden die Teilnehmerinnen qualifiziert und ihre autonome Handlungsfähigkeit in der Gesellschaft gefördert. Die Teilnehmerinnen gestalten das Leben in der Bildungsstätte, indem sie eigene Angebote, Ideen und Projekte entwickeln. Eine entspannte Atmosphäre, in der auf die einzelnen Bedürfnisse eingegangen wird, ist für JACK selbstverständlich. In Vordergrund stehen ein akzeptierender Ansatz, Dialog sowie Ruhe und Inspiration für eigene Ideen. JACKs Angebot wird in Kooperation mit der Beratungsstelle SOLWODI, dem Internationalem Pastoralem Zentrum (IPZ), der Katholischen Kirche Nord-Neukölln am Standort St. Eduard und dem Jesuiten Flüchtlingsdienst durchgeführt.

Kirchenasyl

In der Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde St. Christophorus unterstützt Pallotti-Mobil e. V. durch Beschäftigung mit dem Verein das dort durchgeführte Kirchenasyl. Geflüchtete, die von Abschiebung bedroht sind, sollen zum Schutz nach Möglichkeit nicht das Kirchengelände verlassen. Die Mitarbeit in den Projektbereichen von Pallotti-Mobil gibt ihnen eine Struktur des Tages und lenkt von existenziellen Sorgen ab. Die meisten Gäste wollen und suchen Gelegenheiten sich einzubringen. Auf diese Weise lernen viele die Sprache in der Praxis. Mitarbeiter*innen von Pallotti-Mobil lernen Menschen aus anderen Kulturen mit Migrationshintergrund kennen. In der Zusammenarbeit werden oft Vorurteile abgebaut.

TABELLARISCHE ÜBERSICHT DER AKTIVITÄTEN

Die tabellarische Übersicht führt alle Hilfeleistungen auf, für die Aufträge und/oder Kostenaufstellungen erstellt wurden. Darüber hinaus sind viele Hilfeleistungen „nebenher“ oder als langfristig und wiederkehrend erfolgt. Diese Hilfeleistungen sind in der Tabelle nicht aufgeführt.

	2014	2015	2016
Hilfen für Frauen in Gewaltsituationen / Frauenprojekte	28 durchgeführte Hilfeleistungen	38 durchgeführte Hilfeleistungen	31 durchgeführte Hilfeleistungen
Hilfen für hilfebedürftige Menschen	42 durchgeführte Hilfeleistungen	35 durchgeführte Hilfeleistungen	51 durchgeführte Hilfeleistungen
Hilfen für geflüchtete Menschen	-	2 durchgeführte Hilfeleistungen	2 durchgeführte Hilfeleistungen
Therapien Lebensfroh!	-	4 Klient*innen	11 Klient*innen
Projekt KHSB/lebensfroh	-	-	8 Klient*innen
Soziales Catering Kirchliche Einrichtungen	18 Aufträge	13 Aufträge	23 Aufträge
Soziales Catering	2 Aufträge	4 Aufträge	2 Aufträge

Behindertenhilfe			
Bildungsstätte JACK	80 Frauen in 8 Kursen	150 Frauen in 14 Kursen	180 Frauen in 16 Kursen
Hilfe für Katholische Kirche Nord-Neukölln	nicht aufgelistet	nicht aufgelistet	nicht aufgelistet
Obdachlosen- und Armenarbeit	nicht aufgelistet	nicht aufgelistet	nicht aufgelistet
Kleiderkammer	1 Mitarbeiterin	1 Mitarbeiterin	1 Mitarbeiterin
Kirchenasyl	3	3	4
Sonstige vielfältige und kleinere Hilfeleistungen, die immer „nebenbei“ erledigt werden	nicht aufgelistet	nicht aufgelistet	nicht aufgelistet

EHRENAMTLICHE IN ALLEN TEAMS

Ehrenamtliche unterstützen in vielfältiger Weise die soziale und karitative Arbeit von Pallotti-Mobil e. V. Die Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich im Büro mit, Senior*innen bringen Berufs- und Lebenserfahrung vor allem bei den Beschäftigungsprojekten mit ein, zahlreiche Studierende übernehmen Kinderbetreuungsdienste während des Unterrichts für die Mütter bei JACK. Die Diplom-Sozialpädagogin arbeitet ehrenamtlich für das Projekt Lebensfroh!, die Film- und Musikprojekte von Pallotti Media werden ausschließlich ehrenamtlich umgesetzt.

Für ihr Engagement erhalten Ehrenamtliche interne Qualifizierungsangebote.

BETREUUNG UND QUALIFIZIERUNG

Sozialpädagogische Einzelgespräche

Die Maßnahmen-Teilnehmer*innen, einige Ehrenamtliche und Menschen mit Fluchterfahrungen bringen meist Lebensgeschichten und Erfahrungen mit, die es ihnen erschweren, im Alltag zurechtzukommen, in der deutschen Gesellschaft und auf dem ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Pallotti-Mobil e. V. bietet sinnstiftende und nachvollziehbare Tätigkeiten und ermöglicht dadurch feste Tagesstrukturen. Verbindliche Arbeitszeiten, der Einsatz bei sozialen Projekten, ein intensiver Austausch in der Gruppe und sozialpädagogische Einzelgespräche tragen dazu bei, Hindernisse im Leben und bei der Arbeit abzubauen. Die sozialpädagogische Betreuung zielt durch regelmäßige Einzelgespräche auf eine Stärkung der Teilnehmer*innen. Im Mittelpunkt steht dabei ein Austausch über die persönliche Situation des Teilnehmers / der Teilnehmerin und unterstützende Hilfe beim

Angehen von konkreten Problemen des Alltags. Ziel ist es, berufliche Zukunftsvisionen zu entwickeln und Stärken herauszuarbeiten. Zugleich unterstützt die sozialpädagogische Betreuung aktiv die Entwicklung sozialer Kompetenzen, insbesondere im Umgang miteinander innerhalb der Gruppe. Gerade auch für Menschen mit Suchterfahrungen oder von Schulden betroffenen Mitarbeiter*innen ist dieses Angebot während der Arbeitszeit von großer Bedeutung.

Persönlichkeitsentwickelnder Impulse

Jeder Morgen beginnt mit einem Gedanken-Impuls für den Tag. Einmal in der Woche kommen alle Mitarbeiter*innen, die am Standort Christophorus tätig sind, zu einem halbstündigen Impuls zusammen. Im Regelfall wird dieser Impuls von Pfarrer Karl Hermann Lenz geleitet. Der Impuls widmet sich unterschiedlichen Themenbereichen des gesellschaftlichen, politischen oder auch religiösen Lebens und zielt auf eine Persönlichkeitsentwicklung. Jährliche Betriebsausflüge gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen der Katholischen Kirche Nord-Neukölln und unregelmäßig stattfindende Mitarbeiter*innen-Mittagessen stärken zudem den Teamgeist.

Qualifizierungen

Alle Mitarbeiter*innen werden in den unterschiedlichen Bereichen fachlich angeleitet und qualifiziert. Ziel ist das eigene Potenzial zu entdecken, zu stärken und zu fördern.

AUSBLICK

Pallotti-Mobil e. V. stellt sich mit dem Weggang des langjährigen Geschäftsführers Nikolaus Schneider SAC aktuell neu auf. Sichtbares Zeichen dafür ist das neue Logo mit dem Motto „mit Menschen unterwegs“, das dem durch die Bildungsstätte JACK und dem Projekt Lebensfroh! ergänzten Spektrum des Vereins gerecht werden soll. Der Kernbereich des Vereins, das Beschäftigungsprojekt für Langzeitarbeitslose und für Menschen mit Behinderungen, behält den Leitspruch „Bedürftige helfen Bedürftigen“ bei. Um die Stellen des Stammpersonals langfristig wieder aus eigener Kraft finanzieren zu können, möchte Pallotti-Mobil e. V. das Beschäftigungsprojekt Soziales Catering unter der Anleitung des Kochausbilders mit Behinderung, Klaus Augustin, ausbauen. Im Berichtszeitraum sind Darlehen von der Herz-Jesu-Provinz der Pallottiner in Anspruch genommen worden, aktuell gelingt es Pallotti-Mobil e. V. die Verbindlichkeiten in geringen Raten zurückzuzahlen. Neue Projektbereiche sollen 2017 entstehen und ab 2018 die Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung(en) erweitert werden.